Niederschrift

Sondersitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lohme

Sitzungstermin: Dienstag, 30.01.2024
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:38 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum im Haus "Linde" in Lohme, Arkonastraße 31, 18551 Lohme

Anwesend

Vorsitz

Joyce Klöckner

Mitglieder

Jörg Burwitz

Uwe Kasten

Sabine Korneli

Roland Labahn

Alexander Schernell

Protokollant

Kerstin Biller

Gäste:

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2023
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2023
- 5 Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil
- 7.1 Übertragung von Haushaltsmitteln 052.07.345/24
- 8 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 9 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

nicht öffentlicher Teil

- 10 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung
- 11 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2023
- 12 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2023
- 13 Beratung- und Beschlussfassung nicht öffentlicher Teil
- 14 Vergabeangelegenheiten
- 14.1 Beschaffung eines MAN, LF 16/12 Löschruppenfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Lohme 052.07.344/24
- 15 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 16 Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltung, bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2023

Die Niederschrift vom 12 Oktober 2023 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2023

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 13. Dezember 2023 wird Einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

5 Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Gemäß § 31 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind in nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse spätestens in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Dezember 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Pachtvertrag über Parkraum in Lohme, Teilfläche von ca. 42 m² aus dem FlSt.91, Fl. 1, Gemarkung Nipmerow
- Bevollmächtigung der Bürgermeisterin zur Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Touristik Lohme GmbH

In der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24. Januar 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben Umbau und Sanierung Wohnhaus von 2 Wohnungen auf 4 Wohnungen, Ersatzneubau Dachstuhl
- Entscheidung zur Weiterführung des Klageverfahrens zum Vorkaufsrecht LORAD, Müller / Gemeinde Lohme nach gescheiterter Güteverhandlung
- Annahme einer Spende für die Feuerwehr Lohme
- Erteilen des Einvernehmens zur Beteiligung als Nachbargemeinde gem. § 2 BauGB zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Glowe und den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 41 "Weddeort" der Gemeinde Glowe

(Parallelverfahren)

Nach § 6 der Hauptsatzung hat die Bürgermeisterin Befugnisse im Rahmen der ihr übertragenen Wertgrenzen. Über die in diesem Rahmen getroffenen Entscheidungen hat die Bürgermeisterin die Gemeindevertretung zu informieren.

- Bauhof Lohme Erneuerung elektr. Anlagen Firma ELKON für 5.928,00 €
- Portalkran Bauhof der Firma Der Machershop für 839,00 €
- Garagentor für Nebengebäude Bauhof von Garagenonline.eu für 1.183,75 €

Die Bürgermeisterin [BM] erklärt, dass es sich heute um eine Sondersitzung handelt, bei welcher es um die Umschichtung von vorhandenen Geldern im Haushaltsplan geht. Es sind 30.000€ für den Bau einer Garage bei der FFW vorgesehen. Der Bau ist aus verschiedenen Gründen derzeit nicht möglich und soll daher für den Kauf eines Löschfahrzeuges verwendet werden.

Das Amt bemüht sich um die Genehmigung der Eigentümer des benachbarten Grundstücks der FFW, um den Trümmerberg beseitigen zu können.

Das Straßenbauamt hat die Pläne für die Umverlegung der L303 in Hagen noch nicht freigegeben.

Der Spatenstich für den Kitaneubau ist für den 1.3.2024 geplant. Die näheren Details werden in den Schaukasten der Gemeinde bekannt gegeben. Alle Bürger*innen*innen sind herzlich eingeladen.

6 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 – Spatenstich Kita und Holzmähdrescher
Spatenstich = Baubeginn?

Bürgermeisterin
- der Baubeginn ist am darauffolgenden Montag

Bürger 1
Wird der Holzmähdrescher, welcher auf dem Gelände des Bauhofes steht, irgendwann genutzt? Bürger 1 kritisiert, dass das Spielgerät verrottet, bevor es zum Einsatz kommt. Er fordert, dass es genutzt wird, egal wo.

Herr Labahn
Das Spielgerät soll eigentlich am Parkplatz aufgestellt werden und hat TÜV.

Bürgermeisterin
Verweist, dass die Planung für das Empfangszentrum am Parkplatz seit 20 Jahren läuft und leider immer noch nicht abgeschlossen ist. Der Bauhof hat das Spielgerät aber bereits gebaut. Sie wird nun prüfen und heute noch mit den Gemeindevertretern besprechen, wo das Spielgerät kurzfristig aufgestellt werden kann.

Bürger 2 Sportverein, Nutzung Sportgebäude

Er fragt nach, ob nach Alternativen für Sportgebäude, welches im Zuge des Kitaneubaus abgerissen werden muss, gesucht wird oder ob es vielleicht möglich ist, das Gebäude stehen zu lassen?

Bürgermeisterin
- erklärt, dass das Thema in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ausführlich besprochen wurde und im letzten Haupt- und Finanzausschuss Herr Ulrich als Bauamtsleiter die Sachlage noch einmal erläutert hat. Im Bescheid für den Kitaneubau heißt es, dass alte Kita-gebäude abgerissen werden muss, wenn der Umzug erfolgt ist. Trotzdem bemühen sich die

Gemeindevertreter*innen und die Bürgermeisterin den Abriss zu verhindern. Die Bürgermeisterin und Herr Kasten werden nach Schwerin fahren und laden Bürger 2 dazu ein, mitzufahren. Es soll die schwierige Situation für das Sportvereinsleben der Gemeinde dargestellt werden und nach Lösungen gesucht werden. Man will versuchen, Geld für einen eventuellen Anbau an die neue Kita zu bekommen. In der neuen Kita wird es einen großen Bewegungsraum mit ca. 100qm geben, welcher nicht ausreichend ist.

Bürger 2

- hat Sorge, dass der Sportverein plötzlich ohne Räumlichkeiten dasteht, und er hat Probleme mit den Inhalten der Baugenehmigung.

Frau Korneli

- Herr Ulrich hat erklärt, dass das neue Kitagebäude nicht weiter in den Hang hineingebaut werden konnte, da es den Neubau ungemein verteuert hätte. Alle Gemeindevertreter*innen waren erschüttert über die finale Aussage zum Abbruch des alten Gebäudes.

Herr Kasten

- es ist Wahnsinn, ein bestehendes Gebäude abzureißen, anstatt ein neues Gebäude 3m weiter rüber zusetzen. Er meint, man könne ja versuchen, das alte Gebäude auch nach dem Umzug zu nutzen, in dem man es als Bewegungsraum deklariert. Es gäbe schon Möglichkeiten, man muss nur mit den Leuten reden. Vielleicht kann man mit Frau Drese reden, dass Teile des alten Gebäudes stehen bleiben können. Sanieren wird auf jeden Fall billiger als Neubau.

Bürgermeisterin

- betont, dass das Vereinsleben eine Gemeinde ausmacht und sie alles versuchen wird, das es erhalten bleibt. Es wird versucht, für Mitte März einen Termin mit dem Ministerium zu machen.

Herr Burwitz

- kann den Optimismus nicht teilen und er erklärt noch einmal, dass lt. Herrn Ulrich es zwei bürokratische Gründe für den Abriss der alten Kita gibt, nämlich dass er Bestandteil der Baugenehmigung und des Förderbescheides für die neue Kita ist. Es stimmt ihn bedenklich, dass bis Ende des Jahres 85% der Fördermittel abgerechnet werden müssen, der Rest bis Ende Februar des nächsten Jahres. Mit dem Fördergeld muss der Abriss bezahlt werden, was bedeutet, dass der Abriss bis dahin abgeschlossen sein muss. Es muss sich nicht schöngeredet werden, dass die alte Kita stehen bleibt. Herr Ulrich hat erklärt, dass nach dem Baugesetz 6m Abstand sein müssen, was nicht möglich ist. Wenn man nun ändern würde, bedeutet es eine neue Planung, Hinfälligkeit der Fördermittel und neuer Bauantrag. Wie lange dieses dauert, hat die Gemeinde in den letzten Jahren bereits erlebt.

Bürgermeisterin zum Weg um das Telekomgelände aus der GV vom 13.12.2023

Herr Labahn bringt den Weg in Ordnung.

7 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil

7.1 Übertragung von Haushaltsmitteln

052.07.345/24

Im Haushaltsplan 2023/2024 war für das Jahr 2023 der Bau einer Garage für die Freiwillige Feuerwehr geplant. Dieser Bau konnte nicht realisiert werden, weil die Abstandflächen nicht eingehalten werden konnten. Aus diesem Grund werden die Gelder in das Haushaltsjahr 2024 übertragen und für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs bereitgestellt. Diese Ermächtigung bleibt bis zum Jahresende 2024 bestehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer heutigen Sitzung die Übertragung der Haushaltsmittel nach §15 Gem-HVO KV für den Bau einer Garage für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von 30.000 EUR aus dem Haushaltsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024 und gleichzeitig die Umwandlung dieser Gelder in voller Höhe für die Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
6	6	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

8 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter

Herr Kasten

- möchte über das neue Feuerwehrauto sprechen

Bürgermeisterin

-verweist darauf, dass diese Thema Bestandteil des Nichtöffentlichen Teils der GV ist.

Herr Schernell

- spricht nochmals über das Rederecht von Herrn Hertelt aus dem Protokoll vom 12.10. 2023. „Sie können ja auch mit Ihrer Mehrheit nicht beschließen, was so nicht stimmt. Wir haben Herrn Hertelt das Rederecht nicht erteilt in dieser Versammlung. Wie haben sogar noch Erläuterungen abgelehnt, weil wir keine mehr dazu brauchten. Er hat im Grunde genommen da zu einem Thema vorgetragen, was nicht auf der Tagesordnung stand und das ist ein wichtiges Detail, denn was nicht auf der Tagesordnung steht, also ein Thema was auf der Tagesordnung steht, muss abgestimmt werden. Das ist so wichtig, weil es ein wichtiges Detail ist, weil dadurch der Beschluss des F-Planes in Nardevitz nichtig wird. Deswegen ist das so wichtig. Deswegen möchte ich auch darauf bestehen, dass das da drin bleibt. wir können nichts beschließen, was nicht stimmt. Das geht einfach nicht.

Bürgermeisterin

- bittet, das Gesagte von H. Schernell ins Protokoll aufzunehmen und sie wird es rechtlich klären.

Herr Kasten

- schlägt auch vor, zu diesem Thema nochmals im Amt nachzufragen

Die Bürgermeisterin bedankt sich für das rege Interesse der Bürger*innen an dieser GV und beendet den öffentlichen Teil.

9 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

Die Bürgermeisterin beendet um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant:

Joyce Klöckner

Kerstin Biller